



Universität für Bodenkultur Wien

Allgemeine Sicherheitsunterweisung

für Mitarbeiter/innen der BOKU



Herzlich Willkommen zur allgemeinen Sicherheits-Unterweisung!

- Mit den vorliegenden Folien möchten wir Ihnen einen Überblick zum Thema Sicherheit geben und Sie über die wichtigsten Handlungsfelder informieren.
- Sicherheitsbewusstes Verhalten umfasst alle Lebensbereiche: nicht nur die Arbeit an der BOKU, im Haushalt oder das Heimwerken, sondern auch den Weg zur Arbeit, den Straßenverkehr (beruflich und privat) und den Freizeitbereich (Sport, Hobby, ...).
- Arbeitssicherheit erfordert ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstdisziplin. Zu unserer Gesundheit können wir durch unser proaktives Verhalten bzw. sicherheitsbewusstes Arbeiten selbst am meisten beitragen.
- Für unsere Sicherheit sind wir in erster Linie selbst verantwortlich.



Allgemeine Pflichten Arbeitgeber/in



Universität für Bodenkultur Wien

- **Der/die Arbeitgeber/in hat umfassend für Sicherheit und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer/innen zu sorgen:**
 - **Einstellen der Tätigkeit oder Verlassen des Arbeitsplatzes bei ernster Gefahr,**
 - **sich über neuesten Stand der Technik und Erkenntnisse auf dem Gebiet der Arbeitsgestaltung informieren,**
 - **Gefahren ermitteln, beurteilen, entsprechende Maßnahmen festlegen und dokumentieren,**
 - **Arbeitnehmer/innen informieren und unterweisen,**
 - **beim Einsatz der Arbeitnehmer/innen auf Eignung, Kenntnisse, Schwächen achten,**
 - **die allgemeinen Grundsätze der Gefahrenverhütung umsetzen.**
- **Die dafür anfallenden Kosten dürfen auf keinem Fall zu Lasten der Arbeitnehmer/innen gehen.**

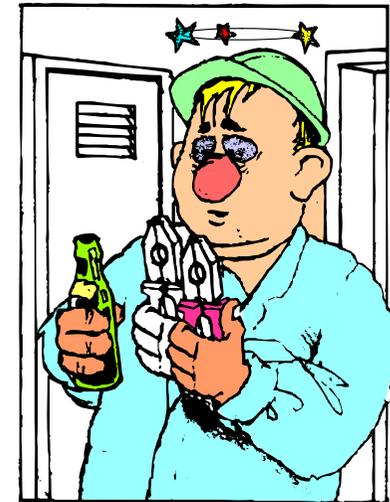


Allgemeine Pflichten Arbeitnehmer/innen



Universität für Bodenkultur Wien

- **Jede/r** Arbeitnehmer/in ist entsprechend ihrer/seiner Unterweisung und der Anweisungen des Arbeitgebers/der Arbeitgeberin verpflichtet:
 - die erforderlichen **Schutzmaßnahmen anzuwenden**,
 - die Arbeitsmittel **ordnungsgemäß zu benutzen**,
 - die ihm/ihr zur Verfügung gestellte **persönliche Schutzausrüstung** zweckentsprechend zu **benutzen** und
 - die **Schutzeinrichtungen** ordnungsgemäß zu **benutzen**.
- Arbeitnehmer/innen dürfen sich durch **Alkohol, Arzneimittel oder Suchtgifte** nicht in einen Zustand versetzen, in dem sie sich oder andere **Personen gefährden** können.



Mitwirkungspflichten



Universität für Bodenkultur Wien

Arbeitnehmer/innen haben

- **jeden Arbeitsunfall,**
- **jedes Ereignis, das beinahe zu einem Unfall geführt hätte,**
- **jede von ihnen festgestellte ernste und unmittelbare Gefahr** für Sicherheit oder Gesundheit und
- **jeden an den Schutzsystemen festgestellten Defekt**

unverzüglich den zuständigen Vorgesetzten oder den sonst dafür zuständigen Personen (Arbeitsmedizin, Sicherheitsfachkraft, Personalabteilung) **zu melden.**



festgestellte
Gefährdung



Arbeitnehmer/in

Meldung



Zuständige/r Vorgesetzte/r

Kennzeichnungen beachten



Universität für Bodenkultur Wien



**Bitte beachten Sie alle
Hinweiszeichen:**

**Rettungszeichen
Gefahrenkennzeichnung
Verbotsschilder
Gebotsschilder**

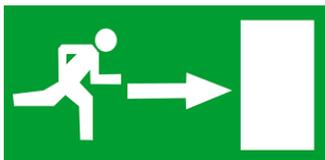
exemplarische Abbildung (nicht vollständig)

Wo sind bei Ihrem Arbeitsplatz die Sicherheitseinrichtungen/Rettungseinrichtungen?



Universität für Bodenkultur Wien

Empfehlung: Schauen Sie bei Ihrem Arbeitsbereich, wo sich Alarmierungseinrichtungen, Rettungseinrichtungen, Sicherheitseinrichtungen, Aushänge, Notausgänge etc. befinden.



VERHALTEN BEI GASGERUCH
Nicht im Raum telefonieren!
Hauptgasrohr verschließen!
Keine Schalter bedienen!

ALARMIEREN
Tür im Erdgeschoss, 9112 oder 01743464500
Personen informieren 9 112

REIHEN
Jede/r der Personen in Sicherheit bringen
Lichter erlöschen - angrenzende Räume verschließen

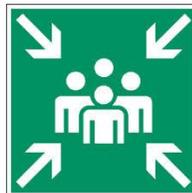
WEITERE MASSNAHMEN
Personen führen
Lichter/elektronische Informationen

VERHALTEN BEI UNFÄLLEN

1. UNFALL MELDEN
Rufung verständigen - NOTRUF 9 114
9112 (gründlich)
NICHT gehen!
NICHT LÖSCH versuchen!
MELDEN auf Rückfragen bzw. Anweisungen!

2. ERSTE HILFE
Absicherung des Unfallsortes
Ersthelfer vorantreiben
Verfahren bei Verletzungen
Zunehmende Personen

3. WEITERE MASSNAHMEN
Lichter/elektronische Informationen
Fußgängerleuchte aktivieren
Schlüsselkarte entfernen



VERHALTEN IM BRANDFALL

ALARMIEREN
Drückknopf/einstreuen/drückes
Ergänzend: Alarmierung: NOTRUF 9 114
TÜR verschließen 9112 24h-Notrufzentrale
REIHEN
Gefährliche Personen in Sicherheit bringen
Gebäude/Lichter/Elektronik ausschalten

LÖSCHEN
Brandbekämpfungsmittel vorhanden?
Lichterschlüssel/einstreuen

WEITERE VERHALTENSGESAMEN
Alarmierungssystem betreiben
Türen zum Brandraum schließen
Aufzug im Brandfall nicht benutzen
Zum Brandort nicht gehen und
Verhaltensregeln prüfen - Prüfer/Prüfer
Personen beim Gebäudeverlassen
evakuieren und einleiten
Besondere Gefahren berücksichtigen



exemplarische Abbildung (nicht vollständig)

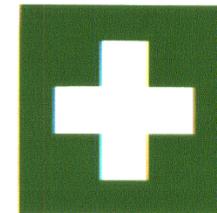
WO ist der Erste Hilfe Kasten in Ihrem Bereich und wer sind die Ersthelfer/innen?



Universität für Bodenkultur Wien

- Ersthelfer/innen verständigen (erkundigen Sie sich, wo sich in Ihrem Bereich der Erste- Hilfe-Kasten befindet).
- Namen der Ersthelfer/innen befinden sich auch auf dem Erste-Hilfe-Kasten!!

**Namen der
Ersthelfer/innen
am Kasten**



Verhalten nach Unfällen



Universität für Bodenkultur Wien

- **Ruhe bewahren!**
- **Unfall melden (um Hilfe rufen → Ersthelfer/innen zuziehen)**
 - **WER** meldet?
 - **WAS** ist passiert?
 - **WO** ist es passiert?
 - **WIEVIELE** Verletzte?
 - Sind **weitere** Menschen in Gefahr?
- **Erste Hilfe**
 - Absichern des Unfallortes
 - Versorgen der Verletzten
 - Weisungen beachten!
 - **Verletzte/n nicht allein lassen!**
- **Weitere Maßnahmen**
Feuerwehr oder Krankenwagen einweisen

Notruf: 144



Siehe auch Aushang
Ersthelfer / ERSTE HILFE in
den einzelnen Bereichen



Erste Hilfe Hinweise



Universität für Bodenkultur Wien



112

- Nehmen Sie sich Zeit für den Notruf!
- Antworten Sie auf die Fragen!
- Folgen Sie unbedingt den Anweisungen der Leitstelle!



122

Wo? z.B.: Cieslarhaus EG



133

Was? z.B.: Platzwunde am Kopf nach Sturz



144

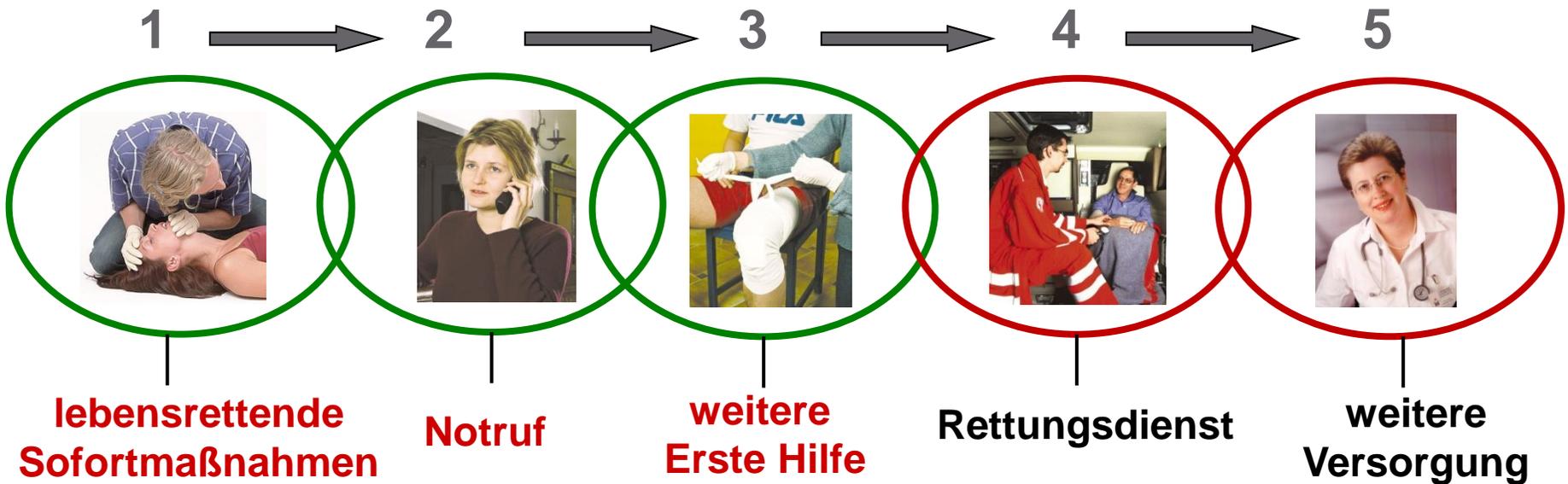
Wie viele? z.B.: 1 Verletzter

Wer? z.B.: Max Mustermann,
0664/11234...

Rettungskette



Universität für Bodenkultur Wien



Jede Kette ist so stark, wie ihr schwächstes Glied!

Verhalten im Brandfall



Universität für Bodenkultur Wien

- **Ruhe bewahren!**
- Brand sofort mit genauen Angaben über Brandstelle und Umfang des Feuers melden
- **Kollegen/innen warnen**
- Elektrische Anlagen ggf. spannungsfrei machen
- Gefahrenbereiche sofort über die gekennzeichneten Fluchtwege und Notausgänge verlassen und zum Sammelplatz begeben



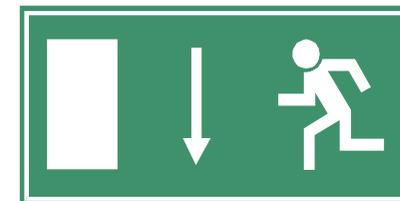
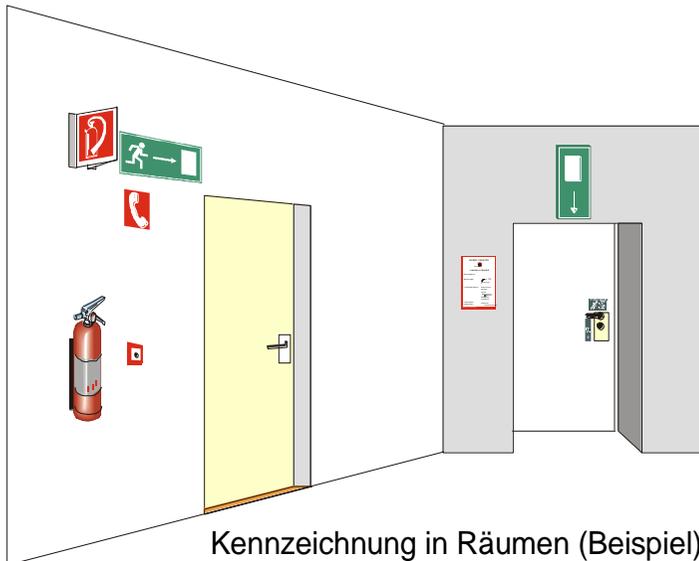
122



- Bei Verrauchung wenn nötig gebückt gehen (Schutz vor Rauch und Hitze)
- Festgelegte Maßnahmen gemäß Brandschutzordnung durchführen
- **Rettung von Menschenleben geht vor Brandbekämpfung**
- Siehe auch Aushang „Verhalten im Brandfall“!

Fluchtwege und Notausgänge

- Soweit Fluchtwege und Notausgänge im Gefahrenfall nicht leicht und eindeutig als solche erkennbar sind, sind sie gekennzeichnet.
- Nicht natürlich belichtete Fluchtwege sind mit selbst- bzw. nachleuchtenden Orientierungshilfen ausgestattet. Bestehen bei Ausfall der Beleuchtung besondere Gefahren, ist stattdessen eine Sicherheitsbeleuchtung vorzusehen.



Notausgang (über dem Notausgang angebracht)

Sturz und Fall



Universität für Bodenkultur Wien



- Verkehrswege und Fluchtwege sind immer freizuhalten und ausreichend zu beleuchten
- Stolperstellen sind immer so rasch als möglich beseitigen oder zumindest für die Zeit von Reparaturarbeiten absichern
- Am Boden liegende Kabel müssen abgedeckt, gekennzeichnet und so rasch als möglich nach Gebrauch wieder entfernt werden
- Bitte nehmen Sie ausgelaufene Arbeitsstoffe und Flüssigkeiten immer sofort auf, auch andere Personen sind dadurch gefährdet
- Schäden an Fußböden bitte melden und instand setzen lassen
- Am besten rutschfestes Schuhwerk mit sicherem Halt tragen und
- an Stiegen den Handlauf benutzen



Gefahren durch Elektrizität

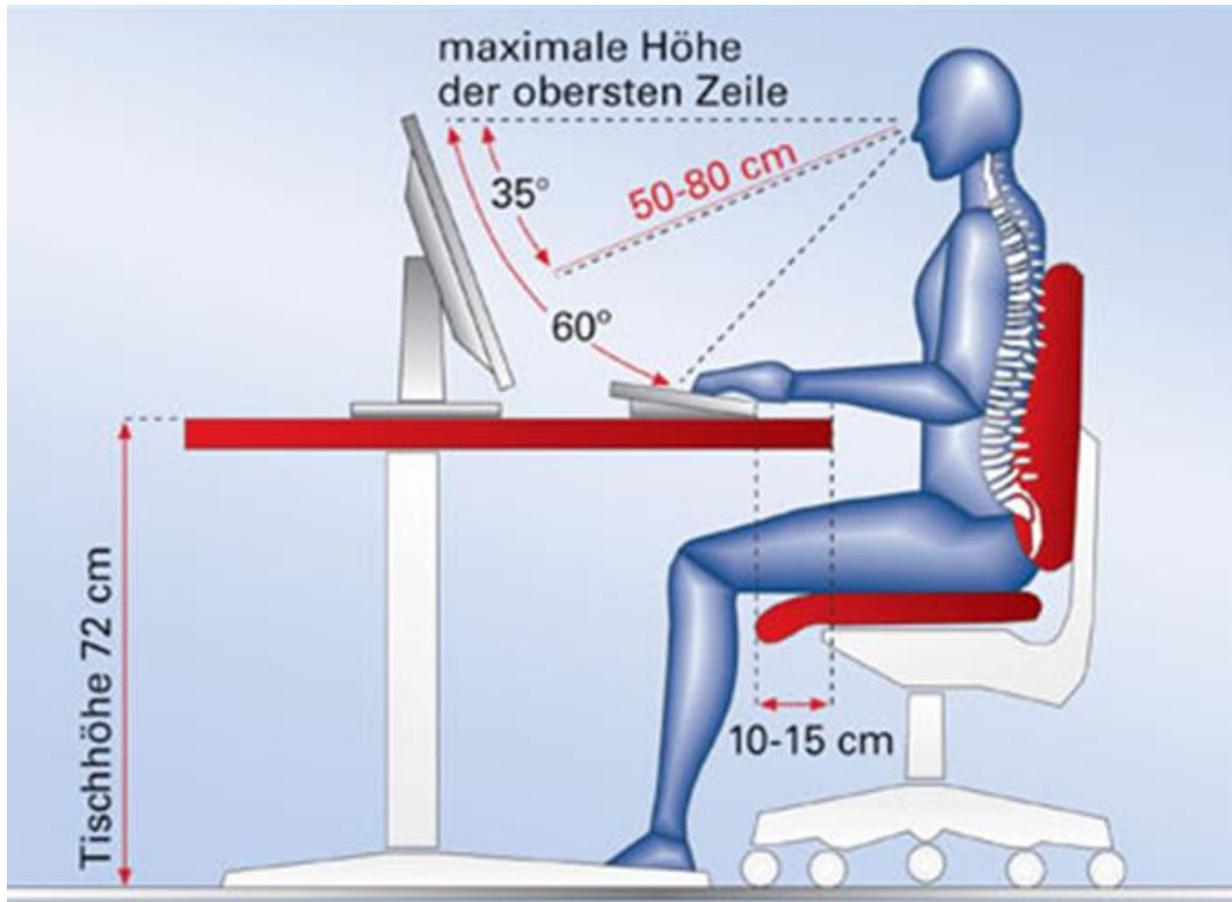


Universität für Bodenkultur Wien

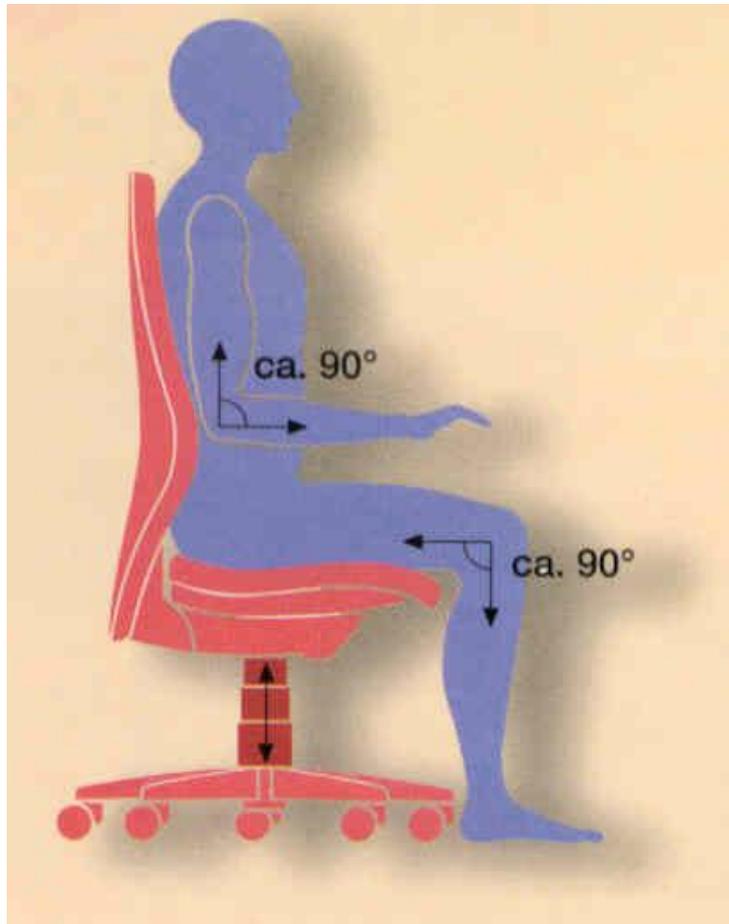
- **Veränderungen und Reparaturen an elektrischen Anlagen bitte nur durch Fachpersonal durchführen lassen**
- **Kontrollieren Sie elektrische Geräte vor Gebrauch auf etwaige Fehler (augenscheinlich)**
- **Wird an elektrischen Geräten oder Maschinen ein Fehler festgestellt, so ist dieser umgehend zu melden und das Gerät außer Betrieb zu setzen**
- **Führen Sie die Reinigung von elektrischen Geräten so trocken wie möglich durch**
- **Bitte ziehen Sie den Stecker nicht am Kabel aus der Steckdose, sondern halten Sie die Steckdose fest und ziehen Sie den Stecker behutsam heraus**



Einstellung eines Bildschirmarbeitsplatzes



Einstellung der richtigen Sitzposition



Sitzfläche ganz ausnutzen

Sesselhöhe so einstellen:

dass die Unterarme beim Aufliegen auf der Tischfläche einen rechten Winkel (90°) zu den Oberarmen bilden und die Füße bei einem Kniewinkel von 90° den Boden flach erreichen - wenn nicht möglich: **Fußstützen erforderlich!**

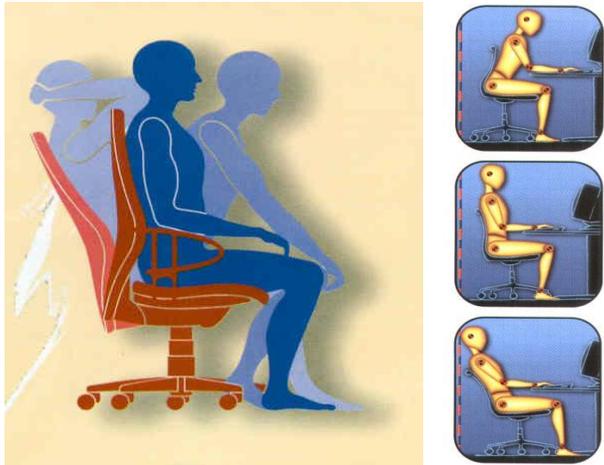
Rückenlehne: Höhe einstellen, Wölbung der Lehne und des Rückens sollen übereinstimmen. Die Rückenlehne **immer benützen**, damit die Wirbelsäule aufrecht bleibt!

Beinraum: auf genügend Freiraum achten (siehe auch Bedienungsanleitung des Herstellers)

Arbeitsposition und Positionierung des Bildschirms



Universität für Bodenkultur Wien

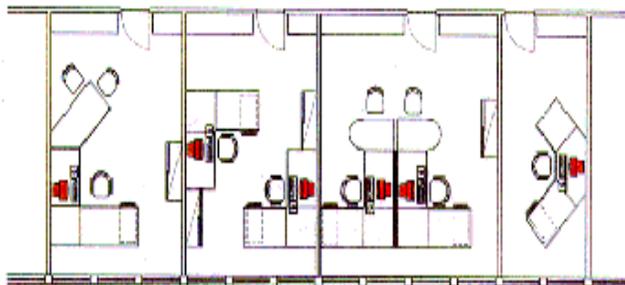


Sitzen:

- möglichst abwechslungsreiche Tätigkeit - nicht nur sitzen!
- dynamisches / bewegliches Sitzen: häufig wechselnde Körperhaltung beugt Verspannungen vor!

Beleuchtung:

- Fensterlicht sollte seitlich einfallen, um Blendung/Reflexion zu vermeiden
- Bildschirm zwischen Lichtreihen stellen
- Blickrichtung parallel zu den Lichtreihen



4 wichtige Sicherheitsregeln für das Büro



Universität für Bodenkultur Wien



1. Schließen Sie immer die Schubladen - akute Stolpergefahr



2. Nehmen Sie immer eine geeignete Aufstiegshilfe, damit Sie einem Abstürzen vorbeugen



3. Vermeiden Sie einen Kabelsalat



4. Werfen Sie scharfkantige oder spitze Gegenstände (z.B. Stecknadeln, Scherben) niemals in einen Papierkorb. Das Reinigungspersonal könnte sich daran verletzen.

Aufstiegshilfen

- **Verwenden Sie nie ungeeignete Aufstiegshilfen, wie Bürosessel, Getränkekisten, Regale oder Ähnliches**
- **Am besten geeignetes Schuhwerks tragen: rutschfest, keine Schuhe mit Holzsohlen, keine offenen Schuhe!**
- **Keine großen oder sperrigen Gegenstände beim Aufsteigen mit hinauf nehmen**
- **Nicht seitlich hinausbeugen**
- **Keine Arbeiten verrichten, bei denen Geräte oder Maschinen mit beiden Händen gehalten werden müssen**



geeignete Aufstiegshilfen für den Arbeitsalltag



Universität für Bodenkultur Wien



Elefantfuß



Stehleiter



2-Stufenleiter/Klapptritt



Stehleitern



Universität für Bodenkultur Wien

- **Verwenden Sie ausreichend hohe Leitern,**
- **die Sie standsicher aufstellen.**
- **Die Kette oder der Spanngurt sollen ganz gespannt sein.**
- **Bei Stehleitern aus Metall, die mit einer Plattform ausgestattet sind, übernimmt diese die Funktion der Spreizsicherung.**



Stehleitern



Universität für Bodenkultur Wien

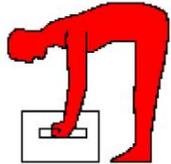
- **Stehleitern, auf die seitliche Kräfte einwirken, können leicht umkippen! Deshalb: Von Stehleitern aus nie höher gelegene Stellen übersteigen.**
- **Die oberste Stufe von Stehleitern bietet nicht immer einen sicheren Stand. Sie darf deshalb ohne einen angebauten Haltebügel nicht bestiegen werden.**
- **Füße und Leiterkopf von Stehleitern sind in der Regeln nicht für eine andere als diese Nutzung konstruiert. Deshalb: Stehleitern nicht als Anlegeleitern verwenden!**
- **Ausziehen oder Zusammenstecken nur bis zur angegeben Länge, bei Schiebeleitern muss die Bremse eingerastet sein.**



Heben und Tragen



Universität für Bodenkultur Wien



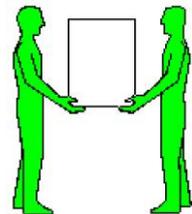
falsch: Heben mit rundem Rücken



richtig: aus den Knien, mit geradem Oberkörper heben



falsch: schwere Gegenstände allein heben



richtig: schwere Gegenstände zu zweit heben und tragen

Heben und Tragen



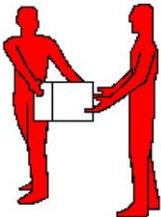
Universität für Bodenkultur Wien



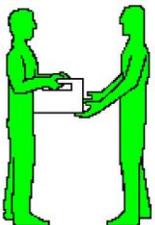
falsch: Gegenstände weg vom Körper halten



richtig: Gegenstände dicht am Körper halten



falsch: Gegenstände in verdrehter Haltung weiterreichen

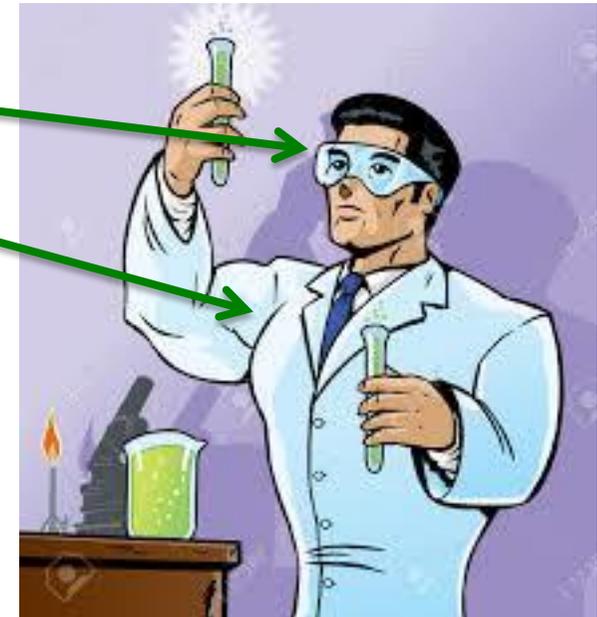


richtig: Gegenstände in aufrechter Haltung weiterreichen

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

zur eigenen Sicherheit gehören im Laborbereich:

- Schutzbrille
- Labormantel (geschlossen)
- Schutzschuhe (festes Schuhwerk ,geschlossen)
- Schutzhandschuhe (bei Bedarf)
- Atemschutz (bei Bedarf)
- Gehörschutz (bei Bedarf)



Hinweise:

Achten Sie bitte auf „ungeschmückte“ Hände!

Bei Bedarf die Haare zusammenbinden (Fanggefahr)!

Persönliche Schutzausrüstung/Arbeitskleidung (PSA, die hauptsächlich an der BOKU zum Einsatz kommt)



Universität für Bodenkultur Wien



Persönliche Schutzausrüstung (PSA) notwendig? Das TOP-Prinzip.



Universität für Bodenkultur Wien

Gefahren ermitteln



1. **T**echnische Maßnahmen
2. **O**rganisatorische Maßnahmen



3. **P**ersonenbezogene Maßnahmen

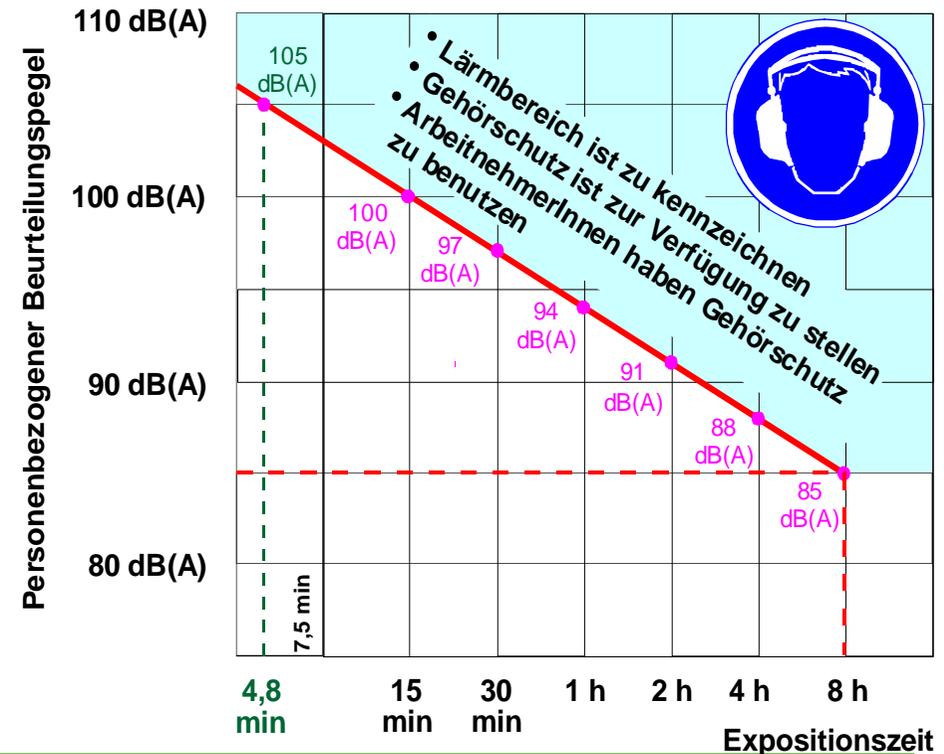
Hinweis: Persönliche Schutzausrüstung sollte erst nach dem Versagen von technischen und organisatorischen Maßnahmen zum Einsatz kommen, da sie auch eine Belastung darstellen kann.

- kostenlose Beistellung durch die/den Arbeitgeber/in
- Auswahl gemeinsam mit der/dermVerwender/in
- Die/der Arbeitnehmer/in MUSS die PSA verwenden
- Die/der Arbeitgeber/in MUSS die Verwendung überwachen

- **Folgende Grenzwerte sind einzuhalten:**
 - 50 dB(A) bei überwiegend geistigen Tätigkeiten,
 - 65 dB(A) bei einfachen und überwiegend mechanisierten Bürotätigkeiten sowie vergleichbaren Tätigkeiten,
 - 85 dB(A) bei allen sonstigen Tätigkeiten.

- **In Arbeitsräumen ist der Schallpegel so niedrig zu halten, wie es nach der Art des Betriebes möglich ist.**

- **Beim Aufenthalt in Lärmbereichen von weniger als 8 Stunden sind Gehörschäden in der Regel nicht zu erwarten, wenn sich die Aufenthaltszeit und die Pegel unterhalb der Grenzkurve befinden.**



Dienstunfall (Arbeitsunfall)

Der **Dienstunfall** ist ein

Unfall,

... jedes plötzliche bzw. zeitlich eng begrenzte Ereignis, das von außen her schädigend auf den Körper einwirkt.

den ein/e **Versicherte/r**

bei einer **versicherten Tätigkeit** erleidet.

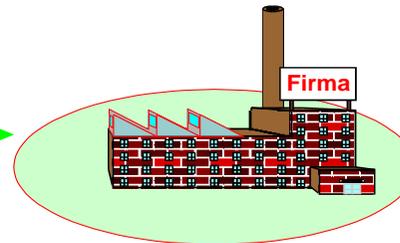
§ 175 (2) ASVG

Betriebstätigkeit, einschließlich
Dienstwege und Dienstfahrten

mit der Beschäftigung zusammenhängende Verwahrung,
Beförderung, Instandhaltung oder Erneuerung von Arbeitsgeräten



Dienstwege,
Dienstfahrten



**Unfallmeldung binnen 5 Tagen an die Unfallversicherung (BVA od. AUVA)
durch die Personalabteilung nach Absprache mit der Sicherheitsfachkraft!**

Dienstunfall - versicherte Tätigkeiten

(Wegeunfälle)



Universität für Bodenkultur Wien

auf unmittelbarem Wege

auf einer Wegabweichung

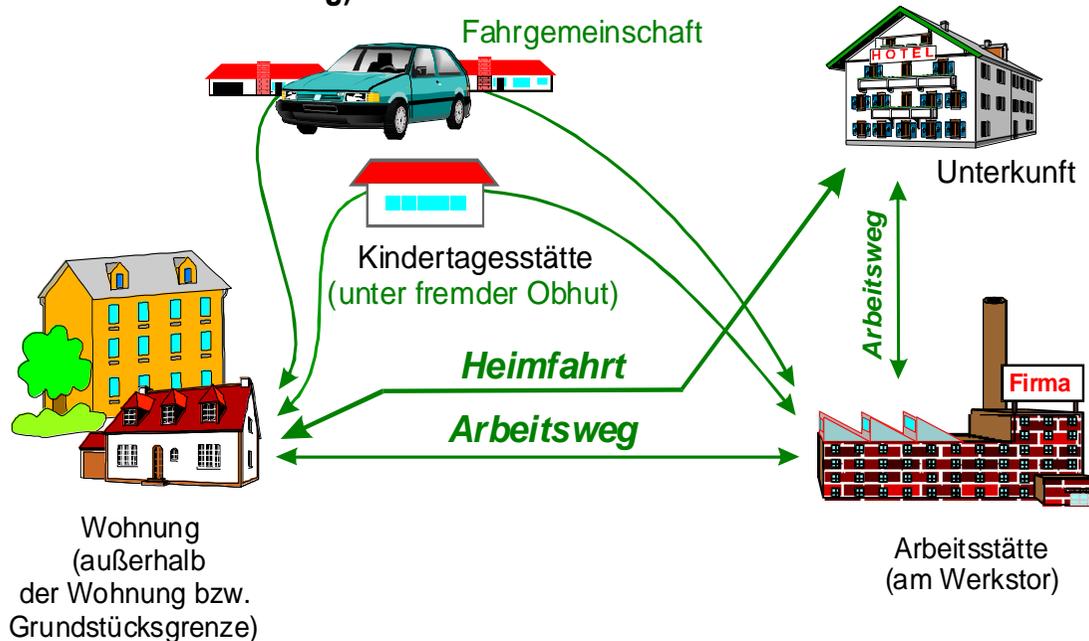
nach oder von dem Ort der Tätigkeit

zur oder von der Unterkunft

(nur bei großer Entfernung zur Familienwohnung)

Nutzung einer Fahrgemeinschaft

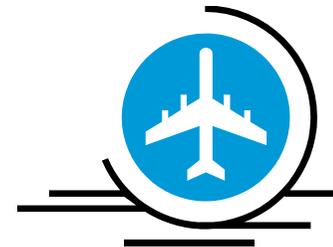
Unterbringung von Kindern wegen beruflicher Tätigkeit der Eltern



Übrigens gibt es an der BOKU eine **Checkliste bzw. Notfallplan für Auslandsaufenthalte!**

Sie enthält wichtige Informationen und Empfehlungen für die

- *Vorbereitungen auf eine Reise*
- *Verhalten im Notfall im Ausland*



Bitte arbeiten Sie die Checkliste vor Reisen in Drittstaaten sorgfältig durch!

<http://www.boku.ac.at/pers/themen/dienstreisen/richtlinien/>

Unterweisung und Information der Arbeitnehmer/innen



Universität für Bodenkultur Wien

- Arbeitgeber/innen müssen Arbeitnehmer/innen über Sicherheit und Gesundheitsschutz ausreichend unterweisen:
 - vor Aufnahme der Tätigkeit
 - während der Arbeitszeit
 - arbeitsplatzbezogen (vor Beginn der Arbeit in jedem Bereich muss eine bereichsbezogene Unterweisung durch den Vorgesetzten/die Vorgesetzte durchgeführt werden).
 - nachweislich
- Die Unterweisung ist zu wiederholen bei:
 - Versetzung oder Veränderung des Aufgabenbereiches
 - Einführung oder Änderung von Arbeitsmitteln
 - Einführung neuer Arbeitsstoffe
 - Einführung oder Änderung von Arbeitsverfahren
 - nach Unfällen
 - in angemessenen Abständen
- Die/der Arbeitgeber/in muss sich vergewissern, dass die Arbeitnehmer/innen die Unterweisung verstanden haben.
- Erforderlichenfalls sind schriftliche Betriebsanweisungen zu erstellen



Das Wichtigste noch einmal in Kürze!



Universität für Bodenkultur Wien

- **Niemals ohne vorherige Einweisung (Unterweisung) an die Arbeit gehen**
- **Auf die richtige Arbeitskleidung und Sicherheitsausrüstung (Labormantel, Schuhe und Brille, ...) achten**
- **Vor Arbeitsbeginn den Zustand der Gerätschaften und die Ausrüstung überprüfen (augenscheinlich)**
- **Während der Arbeit ständig auf die Arbeit konzentrieren**
- **Reparatur- und Wartungsarbeiten nur an ausgeschalteten und gegen Wiedereinschalten gesicherten Maschinen durchführen (bei größeren Reparaturen Fachmann hinzuziehen)**
- **Im Zweifelsfall immer fragen, es sollte nie zu einer unsicheren Handlung kommen**

Wir wünschen Ihnen einen sicheren Arbeitsalltag!

Universität für Bodenkultur Wien

Stabsstelle Rektorat -

Arbeitnehmer/innenschutz und Gesundheit

Peter Jordanstraße 70, A-1190 Wien

Tel.: +43 1 47654-1179, Fax: +43 1 47654-1190

sicherheitsfachkraft@boku.ac.at , <http://www.boku.ac.at/an-gesund.html>

